

Dem Stadtrat in seiner Sitzung am 06.12.2006 vorzulegen

Anfrage Nr...214/2006... der ÖDP und Freie Wähler Stadtratsfraktion

**Abwassersystem in Mainz-Ebersheim**  
Überflutete Keller

**Zu Punkt 1:**

Das Regenereignis Anfang Oktober in Mainz-Ebersheim hat gezeigt, dass bedingt durch die sehr lange Niederschlagsdauer sämtliche Rückhaltemöglichkeiten erschöpft waren.

Allerdings hat das Ereignis auch gezeigt, dass einige Grundstücksentwässerungsanlagen nicht in der Lage waren, den Rückstau des Hauptkanals sicher von den tiefer liegenden Objekten fern zu halten. Der Wirtschaftsbetrieb hat zum wiederholten Male darauf hingewiesen, dass es unabhängig von Niederschlagsereignissen durch Verlegungen oder Verstopfungen im Kanal zu Rückstauungen bis zur Straßenoberfläche kommen kann. Aus diesem Grund wird schon seit Jahrzehnten von der entsprechenden Norm verlangt, dass alle tiefer liegenden Objekte gegen Rückstau zu sichern und Drainagen nicht an die Kanalisation anzuschließen sind.

Betroffene Hausbewohner können sich schon immer beim Wirtschaftsbetrieb, Betriebszweig Entwässerung informieren und beraten lassen.

**Zu Punkt 2:**

Die Stadt Mainz hat ihre öffentlichen Kanäle – wie auch die privaten Grundstücksentwässerungsanlagen - nach der gültigen Norm berechnet.

Der Stadtteil Ebersheim entwässert im Ortskern im Mischsystem (Schmutz- und Regenwasser werden in einem Kanal abgeleitet) und Neubaugebiete (wie zB. E46 „In den Teilern“ und „Harxheimer Weg“ und E50 „Hinter der Wiese“ etc.) werden im Trennsystem (Schmutz- und Regenwasser in 2 getrennte Kanäle) entwässert.

Der Anschluss der Kanalisation aus dem Stadtteil Ebersheim erfolgt über die Mischwasserkanalisation in Hechtsheim an das Kanalnetz von Mainz. Die Verbindung ist durch einen Vorflutkanal von Mainz-Ebersheim bis Mainz-Hechtsheim hergestellt worden. Da der Vorflutkanal nur eine begrenzte hydraulische Abflusskapazität besitzt ist zur Drosselung der Abflussspitzen ein Regenrückhaltebecken (Alt) zwischengeschaltet worden. Das bestehende Regenrückhaltebecken (Alt) wird über den bestehenden Regenüberlauf mit entlastetem Mischwasser beschickt.

Für die geplanten Neubaugebiete E 46 und E 50 ist ein weiteres Regenrückhaltebecken (Neu) konzipiert und gebaut worden. In das neue Regenrückhaltebecken wird ausschließlich unverschmutztes Niederschlagswasser aus der Trennkanalisation Ebersheim eingeleitet.

**Zu Punkt 3:**

Die Neubaugebiete („In den Teilern“ und „Harxheimer Weg“ und E50 „Hinter der Wiese“) werden im Trennsystem entwässert. Für den Schmutzwasserkanal wurde der Kanal mit einem Durchmesser DN 250 mm, für die Regenwasserkanäle die Kanäle DN 300 mm bis DN 700 mm verwendet. Der Anemonenweg wird im Mischsystem entwässert. Für den Mischwasserkanal wurden der Kanäle mit einem Durchmesser DN 300 mm bis DN 400 mm verwendet.

**Zu Punkt 4:**

Es wurde zwischenzeitlich einige Maßnahmen durchgeführt die sicherstellen werden, dass der Rückstau im Kanalnetz in Ebersheim sich schneller abbauen wird. Unabhängig davon wurden bereits Planungen zur Aufgabe des heute vorhandenen Regenrückhaltebeckens und zum Bau eines neuen Staukanals in Richtung Mainz-Hechtsheim durchgeführt.

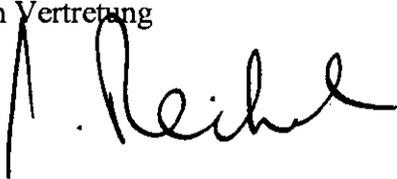
**Zu Punkt 5:**

Wie nach allen starken Regenereignissen wurden die betroffenen Bürgerinnen und Bürger vom Wirtschaftsbetrieb Mainz auch nach dem 11.09.2005 eingehend über die Gefahren von Kanalrückstau, Fehlan schlüssen etc. und den verschiedenen Möglichkeiten von Rückstausicherungsmaßnahmen informiert.

Mainz, 04.12.2006

Stadtverwaltung Mainz

In Vertretung



W. Reichel

Beigeordneter